



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Schüpfen



33. Jahrgang

Mai 2013

Nr. 2

Inhaltsverzeichnis

Gemeindeversammlung

- | | |
|---|-------|
| 1. Verwaltungsrechnung 2012 | 1 – 3 |
| Verwaltungsrechnung 2012; Zusammenzug nach Funktionen | 3 – 6 |
| 2. Finanzkennzahlen | 7 – 9 |
| 3. Dachsanierung Unterstufenschulhaus | 10 |

Aus dem Gemeinderat

- | | |
|--|----|
| Öffnungszeiten der Verwaltung über Auffahrt und Pfingsten | 10 |
| Sprechstunde des Gemeindepräsidenten | 11 |
| Hochwasserschutz; Wasserbauplan Chüelibach, Stand der Arbeiten | 11 |
| Tageskarte Gemeinden | 11 |
| Daten der Mitteilungsblätter 2013 | 13 |

Bau- und Planungskommission

- | | |
|--|---------|
| Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen | 12 + 13 |
|--|---------|

Veranstaltungskalender

- | | |
|---------------------|---------|
| Mai bis August 2013 | 14 + 15 |
|---------------------|---------|

Kulturkommission

- | | |
|--|----|
| Bibliothek Schüpfen | 16 |
| Aufruf der Kulturkommission; HelferInnen gesucht | 16 |
| 1.-August-Feuerwerk 2013 | 16 |

Kinder- und Jugendarbeit

- | | |
|---|----|
| Die neue Jugendarbeiterin stellt sich vor | 18 |
|---|----|

Aus den Schulen

- | | |
|--|---------|
| Theaterprojekt – Ginggelläri | 19 |
| Primar- und Tagesschule Ziegelried; Neue Lehrpersonen und Schulleitung | 20 |
| Skilager im Diemtigtal | 21 |
| Gesamtschule Schüpberg; Klimapioniere auf dem Schüpberg | 22 + 23 |

Und ausserdem ...

- | | |
|--|----|
| Frienisberg Tourismus; Die Sicht ist hier weiter. Ehrlich. | 15 |
| DK-Wellness GmbH | 24 |
| Information betreffend Versand von allg. Todesanzeigen in Schüpfen | 25 |
| KDR Dienstleistungen GmbH | 26 |
| Frienisberger Erlebnistage 2013 | 27 |
| Unserm Frienisberg gehört der Frühling | 28 |

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt

7. August 2013; Erscheinungsdatum, Woche 35

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir orientieren Sie in diesem Mitteilungsblatt über die Geschäfte, die an der

Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2013, 20.00 Uhr

im Kirchgemeindehaus Hofmatt behandelt werden.

1. Verwaltungsrechnung 2012

Genehmigung der Rechnung

Die für 2012 massgebenden Steueranlagen wurden an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2011 genehmigt. Sie betragen

Steueranlage: 1.64 Einheiten

Liegenschaftsteuer: 1.0‰ vom amtl. Wert

Feuerwehrsteuer: 4.5% des Staatssteuerbetrages für die 21- bis 50-jährigen, max. Fr. 400.– (gem. Wehrdienstreglement)

Hundetaxe: Fr. 100.– pro Hund

Gebühren, Beiträge: Gem. den entsprechenden Reglementen

Nach Vornahme der harmonisierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von Fr. 830'222.00 (10% gem. Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden) **wird ein Aufwandüberschuss von Fr. 92'765.27 ausgewiesen. Dieser Betrag ist dem Eigenkapital belastet worden. Dieses verringert sich somit auf Fr. 3'711'700.83.**

Veranschlagt war ein Ertragsüberschuss von Fr. 194'400.00. Die Rechnung ist somit um Fr. 287'165.27 schlechter ausgefallen als budgetiert.

Die wichtigsten Abweichungen zum Voranschlag:

Mehraufwand Rückstellung KESG	Fr. - 200'000.00
Mehraufwand Beiträge an Kant. Lehrerbesoldung (NFV)	Fr. - 113'000.00
Mehraufwand Beiträge an Kant. Ergänzungsleistungen (EL)	Fr. - 74'000.00
Mehraufwand Beiträge an Kant. Lastenausgleich Sozialaufwendungen	Fr. - 64'000.00
Mehraufwand Gemeindesteuerteilungen NP	Fr. - 62'000.00
Mehraufwand Wasserschaden Schwimmbad	Fr. - 25'000.00
Mehraufwand Unterhalt Sporthalle, u.a. Heizungsreparatur	Fr. - 22'000.00
Minderertrag Einkommenssteuern NP	Fr. - 221'000.00
Minderertrag Infrastrukturbeiträge	Fr. - 120'000.00
Minderertrag Vermögenssteuern NP	Fr. - 63'000.00
Minderertrag Kantonsbeitrag Tagesschulen (mehr Elternbeiträge)	Fr. - 44'000.00
Minderertrag Zinsen auf Anlagen Finanzvermögen	Fr. - 24'000.00
Minderertrag Mietzinse	Fr. - 27'000.00
Mehrertrag Gewinnsteuern JP	Fr. + 358'000.00
Mehrertrag Gemeindesteuerteilungen JP	Fr. + 107'000.00
Mehrertrag Grundstückgewinnsteuer	Fr. + 39'000.00
Mehrertrag Elternbeiträge Tagesschulen	Fr. + 40'000.00
Mehrertrag Quellensteuern	Fr. + 38'000.00
Minderertrag harmonisierte Abschreibungen	Fr. + 83'000.00
Minderertrag Zinsen auf langfristigen Schulden	Fr. + 42'000.00
verschiedene +/- Beträge, die aus den Details ersichtlich sind	Fr. + 65'000.00
Total der Abweichungen zum Voranschlag	Fr. - 287'000.00

Die Einkommenssteuern nat. Personen als Haupteinnahmequelle der Gemeinde, haben sich nicht ganz so entwickelt, wie anlässlich der Budgetierung angenommen. Es sind rund Fr. 221'000.00 weniger Steuern eingegangen (= 3.5% oder 1/2 Steuerzehntel).

Der Ausfall ist aber nicht so hoch, wie er im Finanzplan 2012 – 2017 vom letzten Dezember errechnet wurde. Damals hat man mit einer Abweichung zum Voranschlag von minus Fr. 490'0000.00 gerechnet.

Zu erwähnen ist natürlich auch die hohe Zunahme der Gewinnsteuern jur. Personen. Hier beträgt die positive Abweichung zum Voranschlag Fr. 358'000.00. Ob dieser Trend in den nächsten Jahren anhält, ist von vielen Faktoren abhängig und aus heutiger Sicht schwer abzuschätzen.

Wie bereits anlässlich der Budgetgenehmigung 2013 erwähnt, wird die Rechnung 2012 mit einer Rücklage über Fr. 200'000.00 belastet. Damit sollen die im Jahre 2013 anfallenden Mehrkosten des neuen Kinder- und Erwachsenenschutzgesetzes (KESG) abgedeckt werden.

Unterschiedlich fallen jeweils auch die Infrastrukturbeiträge* aus. Im Voranschlag wurde, wie in den letzten Jahren auch, ein Betrag von Fr. 300'000.00 aufgenommen. In welchem Jahr aber wie viel Ertrag anfallen wird, ist sehr schwer zu eruieren. Im Durchschnitt pro Jahr haben sich aber diese Fr. 300'000.00 bestätigt. Zum Vergleich: Einnahmen 2011 Fr. 522'000.00, Einnahmen 2012 Fr. 178'000.00.

**) bei Neueinzonungen, z.B. von der Landwirtschaftszone in die Bauzone, muss ein Teil des dadurch entstandenen Mehrwertes als Anteil für zukünftige Infrastrukturkosten an die Gemeinde entrichtet werden.*

Das Resultat des Rechnungsjahrs 2012 ist deutlich schlechter als im Budget vorgesehen. Es ist aber deutlich besser als im aktuellen Finanzplan 2012 – 2017 errechnet (Information an der Gemeindeversammlung Dezember 2012).

Zu diesem schlussendlich achtbaren Resultat hat auch die gute Ausgaben- disziplin und Budgetkontrolle der verschiedenen Gremien beigetragen.

Dies hat positiven Einfluss auf das Resultat der ganzen Planungsperiode. Der Gemeinderat nimmt erfreut zur Kenntnis, dass im Rechnungsjahr 2013 keine sofortigen Massnahmen eingeleitet werden müssen.

Der Finanzplan wird anlässlich der Budgeterstellung 2014 im Herbst 2013 überarbeitet.

Im für Gemeinden verbindlichen Rechnungsmodell HRM ist vorgeschrieben, dass die Feuerwehr-, Wasser-, Kanalisations- und Kehrrechnungen ausgeglichen gestaltet werden müssen. D.h. die dafür eingeholten Steuern oder Gebühren müssen zur Deckung des Aufwandes ausreichen, ansonsten sind Anpassungen vorzunehmen.

Feuerwehr

Nachdem budgetierte Anschaffungen und Unterhalte nicht ausgeführt oder verschoben wurden und zudem mehr Ersatzbeiträge eingegangen sind, können Fr. 92'244.65 in die Spezialfinanzierung gelegt werden. Diese weist nun einen Bestand von Fr. 1'049'839.20 aus. Im Hinblick auf das 2013 anzuschaffende Tanklöschfahrzeug ist dieser Bestand angemessen.

Wasserversorgung

Es müssen Fr. 240'022.- in den Werterhalt eingelegt werden. Durch die nach wie vor hohe Bautätigkeit wurden auch

2012 hohe Anschlussgebühren fällig. Damit können die tiefer als vorgesehenen Investitionen finanziert werden. Der Einnahmeüberschuss der Investitionsrechnung von Fr. 403'154.15 wird der Laufenden Rechnung zugeführt, was schlussendlich zur Erhöhung des Rechnungsausgleichs (Eigenkapital) auf Fr. 1'188'163.97 führt.

Abwasserentsorgung

Dem Werterhalt werden Fr. 345'221.00 beigefügt. Dieser Wert musste nach der Genehmigung des Generellen Entwässerungsprojekts (GEP) und der auf 2012 nötig werdenden Anpassung des Einlagesatzes um weitere rund Fr. 46'317.00 nach oben angepasst werden. Die Gebühren erhöhten sich auf 2012 von Fr. 2.00 pro m³ auf Fr. 2.70 pro m³ Abwasser.

Ansonsten verhält sich der Geschäftsverlauf gleich wie bei der Wasserversorgung. Auch hier sind durch die hohe

Bautätigkeit hohe Anschlussgebühren angefallen. Die ebenfalls tiefer als vorgesehenen Investitionen konnten damit vollständig finanziert werden. Der Einnahmeüberschuss der Investitionsrechnung von Fr. 236'923.85 wird der Laufenden Rechnung zugeführt. Dies führt u.a. zur Erhöhung des Rechnungsausgleichs (Eigenkapital) auf Fr. 3'796'762.55.

Abfallentsorgung

Die «Kehrichtrechnung 2012» ist praktisch ausgeglichen. Der Spezialfinanzierung (Rechnungsausgleich) konnten Fr. 755.64 zugeführt werden. Diese beläuft sich per 31.12.2012 auf Fr. 219'730.49. Zu beachten ist, dass die Verbrauchsgebühren auf das Jahr 2012 hin gesenkt worden sind.

Die folgenden zwei Übersichten zeigen

1. die Einzelheiten der Verwaltungsrechnung 2012 mit Voranschlag und Vorjahr nach Funktionen
2. die Finanzkennzahlen

1. Verwaltungsrechnung 2012; Zusammenzug nach Funktionen

0 Allgemeine Verwaltung

Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'190'712.30	130'627.70	1'202'000.00	139'800.00	1'178'337.37	128'939.75
	1'060'084.60		1'062'200.00		1'049'397.62

Abweichungen Rechnung 2012 zu Voranschlag
Absolut %

Aufwand	-11'287.70	-0.94%
Ertrag	-9'172.30	-6.56%
Nettoaufwand	-2'115.40	-0.20%

Abweichung Rechnung 2012 zu Rechnung 2011
Absolut %

Aufwand	12'374.93	1.05%
Ertrag	1'687.95	1.31%
Nettoaufwand	10'686.98	1.02%

1 Öffentliche Sicherheit

Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
439'348.63	410'783.95	435'000.00	407'700.00	560'837.10	612'602.60
	28'564.68		27'300.00	51'765.50	

Abweichungen Rechnung 2012 zu Voranschlag			Abweichung Rechnung 2012 zu Rechnung 2011		
	Absolut	%		Absolut	%
Aufwand	4'348.63	1.00%	Aufwand	-121'488.47	-22.44%
Ertrag	3'083.95	0.76%	Ertrag	-201'818.65	-33.45%
Nettoaufwand	1'264.68	4.63%	Nettoaufwand	-23'200.82	-112.40%

Die grossen Abweichungen zur Rechnung 2011 sind die ab 2012 weggefallenen Ersatzabgaben für die Schutzraumpflicht. Diese werden neu durch den Kanton fakturiert und verwaltet. Die Spezialfinanzierung Feuerwehr ist ausgeglichen und belastet die Rechnung nicht.

2 Bildung

Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'833'129.99	230'434.60	2'724'200.00	219'900.00	2'670'749.88	191'154.30
	2'602'695.39		2'504'300.00		2'479'595.58

Abweichungen Rechnung 2012 zu Voranschlag			Abweichung Rechnung 2012 zu Rechnung 2011		
	Absolut	%		Absolut	%
Aufwand	108'929.99	4.00%	Aufwand	162'380.11	6.08%
Ertrag	10'534.60	4.79%	Ertrag	39'280.30	20.55%
Nettoaufwand	98'395.39	3.93%	Nettoaufwand	123'099.81	4.96%

Der Mehraufwand von Fr. 113'000.00 gegenüber dem Voranschlag finden wir bei den Beiträgen an die Kant. Lehrerbesoldungen.

3 Kultur und Freizeit

Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436'688.64	81'254.25	410'600.00	82'900.00	386'065.00	77'528.85
	355'434.39		327'700.00		308'536.15

Abweichungen Rechnung 2012 zu Voranschlag			Abweichung Rechnung 2012 zu Rechnung 2011		
	Absolut	%		Absolut	%
Aufwand	26'088.64	6.35%	Aufwand	50'623.64	13.11%
Ertrag	-1'645.75	1.98%	Ertrag	3'725.40	4.80%
Nettoaufwand	27'734.39	8.46%	Nettoaufwand	46'898.24	15.20%

Gegenüber dem Voranschlag gibt es Mehraufwände für die 1. Augustfeier (hohe Beteiligung der Bevölkerung) und beim Schwimmbadunterhalt.

4 Gesundheit

Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
21'682.20	5'712.00	31'400.00	11'000.00	26'505.55	10'392.00
	15'970.20		20'400.00		16'113.55

Abweichungen Rechnung 2012 zu Voranschlag

	Absolut	%
Aufwand	-9'717.80	-30.95%
Ertrag	-5'288.00	-48.07%
Nettoaufwand	-4'429.80	-21.71%

Abweichung Rechnung 2012 zu Rechnung 2011

	Absolut	%
Aufwand	-4'823.35	-18.20%
Ertrag	-4'680.00	-45.03%
Nettoaufwand	-143.35	-0.89%

5 Soziale Wohlfahrt

Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'793'622.66	31'597.61	2'428'800.00	21'500.00	2'366'463.75	21'785.00
	2'762'025.05		2'407'300.00		2'344'678.75

Abweichungen Rechnung 2012 zu Voranschlag

	Absolut	%
Aufwand	364'822.66	15.02%
Ertrag	10'097.61	46.96%
Nettoaufwand	354'725.05	14.75%

Abweichung Rechnung 2012 zu Rechnung 2011

	Absolut	%
Aufwand	427'158.91	18.05%
Ertrag	9'812.61	45.04%
Nettoaufwand	417'346.30	17.80%

Begründungen für die Abweichungen zum Voranschlag:

- Die höheren Beiträge an den Kant. Lastenausgleich Soziales (Fr. 64'000.00).
- Höhere Beiträge an die Kant. Ergänzungsleistungen.(Fr. 74'000.00).
- Erstellung Rücklage für Ausgleich Kosten des neuen Kinder- und Erwachsenenschutzgesetz (Fr. 200'000.00)

6 Verkehr

Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
997'861.16	140'455.80	1'011'200.00	127'600.00	984'898.15	343'520.10
	857'405.36		883'600.00		641'378.05

Abweichungen Rechnung 2012 zu Voranschlag

	Absolut	%
Aufwand	-13'338.84	-1.32%
Ertrag	12'855.80	10.07%
Nettoaufwand	-26'194.64	-2.96%

Abweichung Rechnung 2012 zu Rechnung 2011

	Absolut	%
Aufwand	12'963.01	1.32%
Ertrag	-203'064.30	-59.11%
Nettoaufwand	216'027.31	33.68%

Diese Abweichungen 2012 zum Voranschlag setzen sich aus verschiedenen kleineren Abweichungen im Aufwand wie im Ertrag zusammen. Gegenüber der Rechnung 2011 fallen die Mindereinnahmen aus den Kantonsbeiträgen an den Strassenunterhalt auf (gem. FILAG 2012)

7 Umwelt und Raumordnung

Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2'347'655.69	2'393'020.19	2'229'100.00	2'406'500.00	2'087'745.25	2'492'604.05
45'364.50		177'400.00		404'858.80	

Abweichungen Rechnung 2012 zu Voranschlag			Abweichung Rechnung 2012 zu Rechnung 2011		
	Absolut	%		Absolut	%
Aufwand	118'555.69	5.32%	Aufwand	259'910.44	12.45%
Ertrag	-13'479.81	-0.56%	Ertrag	-99'583.86	-4.00%
Nettoertrag	-132'035.50	-74.43%	Nettoertrag	-359'494.30	-88.80%

Der hohen Abweichungen zum Voranschlag beim Nettoertrag beruhen auf den unterschiedlichen Eingängen bei den Infrastrukturbeiträgen. So sind 2011 Fr. 522'000.00 und 2012 Fr. 178'000.00 eingegangen. Budgetiert waren jeweils Fr. 300'000.00. Die Spezialfinanzierungen Wasser/Abwasser/Kehricht sind ausgeglichen und belasten die Rechnung nicht.

8 Volkswirtschaft

Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
11'604.35	143'227.00	18'000.00	151'000.00	5'080.90	144'540.00
131'622.65		133'000.00		139'459.10	

Abweichungen Rechnung 2012 zu Voranschlag			Abweichung Rechnung 2012 zu Rechnung 2011		
	Absolut	%		Absolut	%
Aufwand	-6'395.65	-35.53%	Aufwand	6'523.45	128.41%
Ertrag	-7'773.00	-5.15%	Ertrag	-1'313.00	-0.91%
Nettoertrag	-1'377.35	-1.04%	Nettoertrag	-7'836.45	-5.62%

9 Finanzen und Steuern

Rechnung 2012		Voranschlag 2012		Rechnung 2011	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1'424'523.70	8'836'950.95	1'540'300.00	8'657'100.00	1'010'682.50	8'184'760.90
7'412'427.25		7'116'800.00		7'174'078.40	

Abweichungen Rechnung 2012 zu Voranschlag			Abweichung Rechnung 2012 zu Rechnung 2011		
	Absolut	%		Absolut	%
Aufwand	-115'776.30	-7.52%	Aufwand	413'841.20	40.95%
Ertrag	179'850.95	2.08%	Ertrag	652'190.05	7.97%
Nettoertrag	295'627.25	4.15%	Nettoertrag	238'348.85	3.32%

Die Abweichung des Nettoertrages der Rechnung 2012 zum Voranschlag setzt sich wie folgt zusammen:

Mehrertrag bei

Gewinn+Kapitalsteuern JP	Fr. 352'000.00	
Steuerteilungen z.G. Gemeinde JP	107'000.00	
Quellensteuern	41'000.00	
Grundstückgewinnsteuern/Sonderveranlagungen	21'000.00	
Beitrag aus dem Finanzausgleich	17'000.00	
Gde-Steuerteilungen z.G. Gde NP	15'000.00	
Liegenschaftssteuern	8'000.00	Fr. +561'000.00

Minderaufwand bei

Abschreibungen	Fr. 83'000.00	
Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen (FV)	19'000.00	
Diverse kleinere +/- Abweichungen	20'000.00	Fr. +122.000.00

Minderertrag bei

Einkommenssteuern NP	Fr. 212'000.00	
Vermögenssteuern NP	63'000.00	
Mietzinse	27'000.00	Fr. -302'000.00

Mehraufwand bei

Gde-Steuerteilung z.L. Gde NP	Fr. 62'000.00	
Heiz- und Brennmaterial Liegenschaften FV	24'000.00	Fr. -86'000.00
		<u>Fr. 295'000.00</u>

2. Finanzkennzahlen

(Mittelwert jeweils gewichtet)

Selbstfinanzierungsgrad

(Selbstfinanzierung in % Nettoinvestitionen)

2008	2009	2010	2011	2012	Mittelwert
740.6%	144.9%	170.8%	207.5%	69.7%	153.6%

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung, von über 100% zu einer Entschuldung. Ein Wert zwischen 60%–80% kann kurzfristig als genügend bezeichnet werden. Idealwert = 100%.

Die Gemeinde Schüpfen kann nach wie vor einen sehr guten Selbstfinanzierungsgrad ausweisen. Die negative Entwicklung 2012 ist auf die hohen Investitionen für das neue Gemeindehaus Dorfstrasse 17 zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil

(Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages)

2008	2009	2010	2011	2012	Mittelwert
19.8%	15.6%	14.0%	25.1%	18.2%	18.7%

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde: Je höher der Wert, desto grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen oder für den Schuldenabbau. Ein Wert unter 10% wird als schwach betrachtet. Idealwert = über 15%.

Trotzdem dass 2010 der Idealwert von 15% nicht ganz erreicht worden ist, kann der Selbstfinanzierungsanteil als gut bezeichnet werden. Der Mittelwert liegt über dem erwähnten Idealwert.

Zinsbelastungsanteil

(Nettozinsen in % des Finanzertrages)

2008	2009	2010	2011	2012	Mittelwert
-1.2%	-1.2%	-1.2%	-0.4%	-1.7%	-1.1%

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch die Nettozinsen belastet ist. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Vergleich zu andern Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. Ein Wert zwischen 1–3% kann als mittlere Belastung bezeichnet werden.

Aus dieser Darstellung kann entnommen werden, dass Schöpfen netto keine Zinsbelastungen zu tragen hat.

Kapitaldienstanteil

(Kapitaldienst in % des Finanzertrages)

2008	2009	2010	2011	2012	Mittelwert
8.2%	9.0%	9.4%	9.8%	10.0%	9.3%

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (als Folge der Investitionstätigkeit) belastet ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin. Ein Wert über 12% gilt als hohe Belastung.

Durch die Zunahme der Abschreibungen erhöht sich der Kapitaldienstanteil leicht. Auch hier kann man aber feststellen, dass unsere Gemeinde die positive Entwicklung beibehalten kann.

Bruttoverschuldungsanteil

(Bruttoschulden in % des Finanzertrages)

2008	2009	2010	2011	2012	Mittelwert
27.3%	29.0%	29.6%	18.3%	26.1%	25.9%

Der Bruttoverschuldungsanteil stellt die Verschuldungssituation dar. Die Verschuldung gilt bei einem Satz von <50% als sehr gut, bei >200% als kritisch.

Durch die Darlehensaufnahme für die MediZentrum AG verschlechtert sich dieser Wert etwas, muss aber immer noch als sehr gut erachtet werden, zumal die durch diese Darlehensaufnahme entstehenden Zinsen durch die MediZentrum AG übernommen werden.

Investitionsanteil

(Bruttoinvestitionen in % der konsolidierten Ausgaben)

2008	2009	2010	2011	2012	Mittelwert
10.9%	12.9%	12.0%	18.3%	27.0%	16.9%

Diese Kennzahl zeigt die Aktivitäten im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung. >30% zeigen eine starke, <10% eine schwache Investitionstätigkeit.

Unsere Gemeinde bewegte sich in den Jahren 2008 – 2010 in einer nicht intensiven Investitionsphase. In den Jahren 2011 und 2012 haben die Investitionen deutlich zugenommen.

Abschliessende Beurteilung:

Gegenüber dem Voranschlag ist die Verwaltungsrechnung 2012 mit einem knappen Defizit von Fr. 92'765.00 um Fr. 287'165.00 schlechter ausgefallen. Nimmt man hingegen das angepasste und erwartete Resultat, wie es anlässlich der Budgetierung für das Jahr 2013 kommuniziert wurde, ist das Defizit um Fr. 325'000.00 tiefer ausgefallen. Das leichte Defizit ist vor allem auf die Bildung der Rücklage für die zusätzlichen Kosten des neuen Kinder- und Erwachsenenschutzgesetzes von Fr. 200'000.00 zurückzuführen. Die Einkommenssteuern NP haben praktisch stagniert. Der Mehrertrag im Steuerbereich ist vor allem den Mehrerträgen bei den juristischen Personen (JP) zu verdanken.

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass unsere Gemeinde immer noch auf gesunden finanziellen Füßen steht. Dies kann nur beibehalten werden, wenn weiterhin gewissenhaft und vorsichtig geplant wird.

Antrag des Gemeinderates an die Versammlung

(Beschlussesentwurf)

Die Verwaltungsrechnung 2012 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Die Verwaltungsrechnung 2012 kann ab sofort bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

2. Dachsanierung Unterstufenschulhaus

Genehmigung Verpflichtungskredit

Das Dach des Primarschulhauses ist in die Jahre gekommen und muss saniert werden. Da der Dachaufbau über kein Unterdach verfügt, kommt es im Winter immer wieder vor, dass vor allem Schnee den Weg in den Estrich findet. Zudem haben die Tonziegel gemäss Dachdecker ihre Standzeit erreicht, so dass sie im Zusammenhang mit der Dachsanierung ersetzt werden müssen.

Deshalb ist geplant, das Dach während den Sommerferien 2013 zu erneuern. Dabei soll der Dachaufbau mit einem Unterdach ausgestattet werden.

Da für die Dachsanierung ein relativ teures Fassadengerüst aufgestellt werden muss, wurde beschlossen, dass parallel zur Dachsanierung auch alle Fensterleibungen geschliffen und neu gestrichen werden sollen.

Mit verschiedenen Handwerkern wurden die nötigen Arbeiten besprochen und vor Ort besichtigt. Zusätzlich wurden Offerten der verschiedenen Ar-

beitsgattungen eingeholt und ein Kostenvoranschlag zusammengestellt. Die Kosten belaufen sich für den Gerüstbau, die Dachdecker- / Zimmermannsarbeiten, die Spengler- / Sanitärarbeiten, die Malerarbeiten und die erforderlichen Reserven zusammengefasst auf Fr. 240'000.00.

Im Gesamtbetrag sind Reserven eingerechnet, welche speziell für die Sparrenlage und Anpassungsarbeiten bei der Untersicht sowie beim Traufdetail vorgesehen sind. Dies deshalb, weil der genaue Zustand der Holzkonstruktion erst beim Abdecken des Daches beurteilt werden kann.

Die Sanierung ist in der Finanzplanung des Gemeinderates im Jahr 2013 mit einem Betrag von Fr. 260'000.00 berücksichtigt.

Der Gemeinderat ist davon überzeugt, dass die Dachsanierung notwendig und aus zeitlicher Sicht überfällig ist. Deshalb wird der Gemeindeversammlung beantragt, den für die Sanierung erforderlichen Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 240'000.00 zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderates an die Versammlung

(Beschlussesentwurf)

Der Verpflichtungskredit für die Dachsanierung des Unterstufenschulhauses in der Höhe von Fr. 240'000.00 wird genehmigt.

Öffnungszeiten der Verwaltung über Auffahrt und Pfingsten

Die Gemeindeverwaltung bleibt wegen der Auffahrt und der Auffahrtsbrücke am Donnerstag und Freitag, dem 9. und 10. Mai, sowie am Pfingstmontag, dem 20. Mai 2013, geschlossen.

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Die Sprechstunden des Gemeindepräsidenten finden jeweils am letzten Freitag des Monats von 16.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Die nächste Sprechstunde findet am Freitag, 24. Mai 2013, statt.

Eine telefonische Voranmeldung bei der Gemeindeverwaltung ist aus organisatorischen Gründen erwünscht (031 879 70 80 oder info@schuepfen.ch).

Hochwasserschutz Wasserbauplan Chüelibach, Stand der Arbeiten

Mit der Genehmigung des Stollenprojektes in Lyss wurde auch der Projektkredit für das Hochwasserschutzprojekt «Chüelibach» bewilligt. Der Hochwasserschutzstollen in Lyss ist seit dem vergangenen Herbst fertig erstellt. Jetzt kann sich der Lyssbachverband voll und ganz mit dem Chüelibachprojekt in Schüpfen befassen.

Sieben mögliche Varianten wurden näher geprüft und es sind Vorabklärungen mit den betroffenen Landeigentümern erfolgt. Es mussten geologische Bohrungen gemacht und Stellungnahmen von Bund und Kanton eingeholt werden. Als nächster Schritt sollen nun zu den folgenden drei ausgewählten Varianten die Detailplanungen ausgearbeitet werden:

- Der Chüelibach wird oberhalb der Firma Stuber über die Strasse geleitet, anschliessend der Strasse entlang, dem Feldweg folgend, auf der Höhe des Wydacker-Quartiers in Richtung Turnhalle übers freie Feld geführt

und anschliessend zwischen Sportplatz und Bützmatte unter der Dorfstrasse in Richtung des bestehenden Bachlaufs eingeleitet.

- Der Chüelibach wird oberhalb der Firma Stuber neu gefasst, anschliessend der Sägestrasse entlang bis zum Primarschulhaus und beim Schulpavillon durch geführt und anschliessend unter der Dorfstrasse in den bestehenden Bachlauf eingeleitet.
- Der Chüelibach wird westlich der Firma Stuber in einem neuen Gerinne vorbeigeführt und anschliessend beim Altersheim in den bestehenden Bachlauf eingeleitet. Diese Variante wäre mit diversen Kapazitätserhöhungen des bestehenden Gerinnes verbunden.

Sind die Varianten im Detail geplant und berechnet, kommt es zum Variantenentscheid und anschliessend zur öffentlichen Auflage des Wasserbauplanes. Detailliertere Informationen erfolgen an der Gemeindeversammlung.

Tageskarte Gemeinden

Der Gemeinderat hat aufgrund der nach wie vor sehr guten Auslastung der Tageskarten Gemeinden (Tages-Generalabonnemente) entschieden, weiterhin vier Tageskarten pro Tag anzubieten. Da die SBB die Anschaffungskosten für die Tageskarten erneut angehoben hat, muss der Stückpreis ab Juli 2013 angepasst werden. Der Preis pro Tageskarte beträgt ab diesem Zeitpunkt **neu Fr. 39.00** (bisher Fr. 37.00).

Reservierungen können frühestens zwei Monate im Voraus per Telefon (031 879 70 80) oder online unter www.schuepfen.ch vorgenommen werden.

Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen

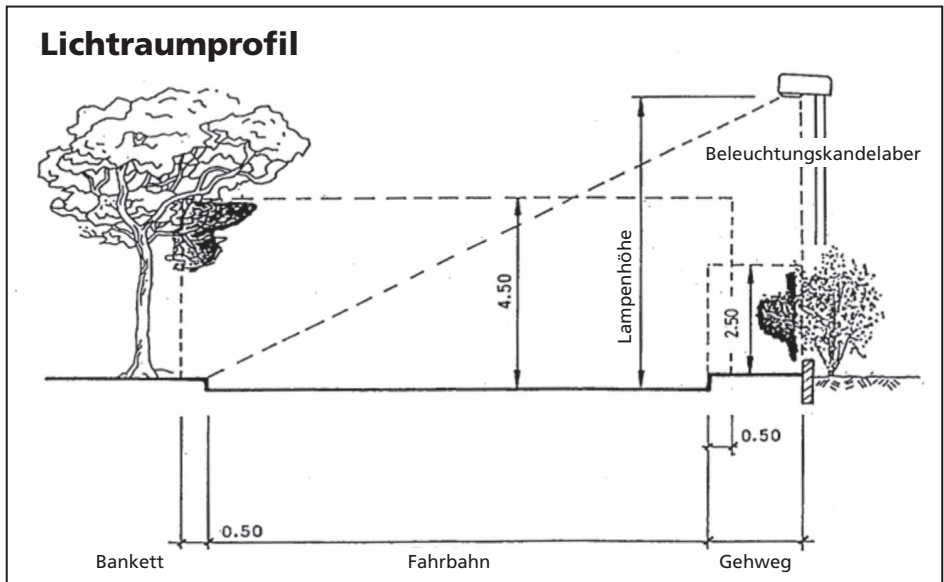
Der Frühling steht vor der Tür und bald schon spriessen und gedeihen die Pflanzen in den Gärten. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an öffentlichen Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmer, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten.

Deshalb werden die Strassenanstösser aufgefordert, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen entlang von öffentlichen Strassen, folgende **Bestimmungen** zu beachten:

- Hecken, Sträucher und Anpflanzungen müssen seitlich mindestens 50 cm

Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen.

- Über Geh- und Radwegen muss eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- Bei **gefährlichen Strassenstellen** längs öffentlicher Strassen und entlang von Radrouten, insbesondere bei Kurven, Einmündungen, Kreuzungen und Bahnübergängen dürfen höherwachsende Bepflanzungen aller Art inkl. Geäste die Verkehrsübersicht nicht beeinträchtigen, weshalb



ein je nach den örtlichen Verhältnissen **ausreichender Seitenbereich** freizuhalten ist.

- Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2 m zur Grenze des öffentlichen Verkehrsraumes einhalten.

Wir verlangen von allen Strassenanstössern die Äste und andere Bepflanzungen **regelmässig** auf das vorgeschriebene Lichtmass **zurückzuschneiden**. Bei gefährlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais, Getreidearten) in einem **genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen**, damit nicht ein Zurückschneiden bzw. ein vorzeitiges Mähen erfolgen muss.

Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche zu stürzen drohen, sollten rechtzeitig beseitigt und die Verkehrsfläche von hinuntergefallenem Reisig und Blattwerk (im Herbst) gereinigt werden. Bei Missachtung der obgenannten Bestimmungen sind die Polizeiorgane der Gemeinde verpflichtet, die Arbeit auf Kosten des Pflichtigen ausführen zu lassen.

Gerne geben wir Ihnen näher Auskunft und beantworten allfällige Fragen zu diesem Thema (Bauverwaltung, 031 879 70 80).

Daten Mitteilungsblätter 2013

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Nr. 3	7. August 2013	Woche 35
Nr. 4	23. Oktober 2013	Woche 46

Wir erinnern daran, dass das Mitteilungsblatt Vereinen, Parteien und Privaten für Publikationen offen steht.

Inserate werden wie folgt in Rechnung gestellt:

- eine ganze Seite Fr. 100.–
- eine halbe Seite Fr. 50.–
- eine viertel Seite Fr. 25.–

Veranstaltungskalender

Aufgeführt sind alle bei Redaktionsschluss bekannten Anlässe. Weitere Anlässe sowie Detailinformationen dazu finden Sie auf der Homepage www.schuepfen.ch

Mai			
So, 26.05.	Kirchgemeinde	Konzertgottesdienst mit Brass Band Schüpfen	Kirche, 10.00 Uhr
Fr, 31.05.	Schützengesellschaft Schüpfen	Eidg. Feldschiessen	Schiessstand, Ziegeleistrasse 9
Juni			
Sa, 01.06.	Schützengesellschaft Schüpfen	Eidg. Feldschiessen	Schiessstand, Ziegeleistrasse 9
So, 02.06	Schützengesellschaft Schüpfen	Eidg. Feldschiessen	Schiessstand, Ziegeleistrasse 9
Do,06.06. – Sa,08.06.	Primarschule Schüpfen	Aufführung Tanztheater Einführung für Interessierte: 19.00 Uhr im Mostikeller	Start: Pausenplatz Primarschule, 19.30 Uhr Aufführung im KGH Hofmatt
So, 09.06.	Gemeinde	Abstimmungssonntag	
So, 09.06.	Kirchgemeinde	Gottesdienst mit Zittergruppe Schüpfen	Kirche, 20.00 Uhr
Do, 20.06.	Oberstufe Schüpfen, Klasse 9a	Aufführung Theater	KGH Hofmatt
Fr, 21.06.	Gemeinderat Schüpfen	Neuzuzügeranlass	KGH Hofmatt
So, 23.06.	Kirchgemeinde	Gottesdienst, 8. Sekklasse	Kirche, 10.00 Uhr
Do, 27.06.	Oberstufe Schüpfen, Klasse 9b	Aufführung Theater	KGH Hofmatt
Fr, 28.06.	Primar- und Tagesschule Ziegelried	Schulfest	Schulhaus Ziegelried
Fr, 28.06. –So, 30.06.	FC Schüpfen	Grümpelturnier	FC Fussballplatz, Rohrmatt
Juli			
Do, 04.07.	Oberstufenzentrum Schüpfen	Schulschlussfest	Areal OSZ, ab 16.30 Uhr
Do, 04.07.	Kulturkommission	Schulschlussball für 9. Klässler	Galerie Engel
Di, 09.07. –Fr, 12.07.	Kirchgemeinde	Kinderwoche unter dem Motto «Füür u Flamme»	KGH Hofmatt Di, Do, Fr: 09.00 – 12.00 Uhr Mi: 09.00 – 13.30 Uhr inkl. Essen
Fr, 12.07. –So,14.07.	Männerchor Ziegelried	Dorffest mit Sonntagspredigt am Waldrand	Ziegelried, 10.00 Uhr

August			
Do, 01.08.	Kulturkommission Schüpfen	Bundes- und Jungbürgerfeier	Werkhofareal
Fr, 09.08.	Pistolenklub Schüpfen	58. BRM Erinnerungsschiessen Pistole 25m und 50m, Vorschiessen (Anmeldung notwendig)	Pistolenstand Schüpfen Oberdorfstr. 44 17.00 – 20.00 Uhr
Sa, 10.08.	Pistolenklub Schüpfen	58. BRM Erinnerungsschiessen Pistole 25m und 50m	09.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 17.30 Uhr
Sa, 16.08.	Pistolenklub Schüpfen	58. BRM Erinnerungsschiessen Pistole 25m und 50m	15.00 – 20.00 Uhr
Sa, 16.08.	Kirchgemeinde Schüpfen	Musik-Bistro	Kirchgarten, ab 18.00 Uhr
So, 17.08.	Pistolenklub Schüpfen	58. BRM Erinnerungsschiessen Pistole 25m und 50m	09.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 17.30 Uhr
Fr, 23.08. + Sa, 24.08.	Samariterverein	Raclettabend	KGH Hofmatt, Fr: 19.00 – 23.00 Uhr Sa: 17.00 – 23.00 Uhr
So, 25.08.	Kirchgemeinde	Aussendorf-Gottesdienst mit Brassquartett Schüpfen	Winterswil, 10.00 Uhr
Mi, 28.08.	Kirchgemeinde	Schülerbegrüssungsgottes- dienst	Kirche, 19.00 Uhr

Die Sicht ist hier weiter. Ehrlich.

www.frienisberg-tourismus.ch

Chutzentrum

Aufruf der Kulturkommission

**Wollen Sie uns am 1. August tatkräftig unterstützen?
Wir suchen freiwillige Personen, die uns bei der Durchführung
der jährlichen 1.-August-Feier helfen.**

(gegen ein kleines Entgelt)

Buffetpersonal u.a. sind herzlich willkommen...

Interessierte Personen melden sich bei Ruth Rätz 031 879 17 58

Im Voraus vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Sägestrasse 6
3054 Schüpfen
Telefon 031 879 79 03



E-Mail: bibliothek@schuepfen.ch

Öffnungszeiten	Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
	Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr
	Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
	Freitag	19.00 – 21.00 Uhr
	Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Brücke über Auffahrt

Vom 9. bis 11. Mai 2013 ist die Bibliothek geschlossen.

Sommerferien

Vom 6. Juli bis zum 10. August 2013 sind Sommerferien.

In dieser Zeit ist die Bibliothek jeden Freitagabend von 19.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Ab 14. August 2013 gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

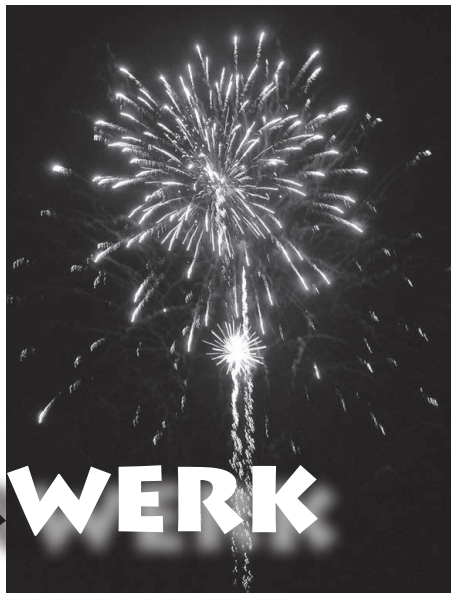
Keine Zeit fürs Kino?

Wir haben die neusten DVDs: «more than honey», «Anna Karenina», «der Hobbit», «Cloud Atlas», «Hüter des Lichts» und weitere 700 Titel. Schauen Sie vorbei und leihen Sie eine DVD aus. Für Mitglieder kostet eine Ausleihe nur drei Franken pro Woche.

Wir sind gerne für Sie da!
Das Bibliotheksteam

1. August 2013

FEUERWERK



Liebe Bürgerinnen und Bürger

Erinnern Sie sich noch an die letztjährige 1.-August-Feier mit der tollen Unterhaltung und dem prachtvollen Feuerwerk? Auch dieses Jahr soll der 1. August wieder ein unvergesslicher Anlass werden. Die Kulturkommission von Schüpfen ist mitten in den Vorbereitungsarbeiten für das Fest.

Wir wollen das Feuerwerk, welches letztes Jahr viel Bewunderung auslöste, auch dieses Jahr wieder für Sie realisieren.

Die Kulturkommission hat mit dem Verkauf von Getränken jedes Jahr etwas Geld verdient. Ein Teil des Geldes wurde letztes Jahr in das Feuerwerk investiert. Weil das Gesparte noch nicht ganz ausreicht, brauchen wir Ihre Unterstützung.

Dürfen wir Sie mit einbeziehen?

Anstatt dass Sie viele Raketen und Böller mit kleiner Wirkung abfeuern, schlagen wir Ihnen vor, das Geld in einen gemeinsamen Topf zu legen. So wird es uns gelingen, ein grosses Feuerwerk für die Gemeinschaft zu verwirklichen.

Ganz im Sinne von «Alle für Einen, Einer für Alle...»

erlauben wir uns, dem Mitteilungsblatt einen Einzahlungsschein beizulegen. Machen Sie mit und überweisen Sie uns einen Beitrag zu Gunsten des Feuerwerks.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Für Rückfragen wenden Sie sich an Marco Prack, 076 398 18 20
Kulturkommission Schüpfen



*Mein Name ist **Marlen Eggen**, ich bin in der zweiten Hälfte der 80er-Jahre geboren, bin verheiratet und lebe zurzeit in Biel.*

Schon seit meiner ersten Klasse konnte ich an verschiedenen Kinder- und Jugendprogrammen teilnehmen. Dabei durfte ich selber bereits als Kind und Jugendliche erfahren, wie viel Positives mir durch diese besuchten Angebote mit auf meinen Weg gegeben worden ist. Sicher ist daraus der Wunsch gewachsen, diese Erfahrungen weiter zu geben.

So engagiere ich mich nun seit ca. 8 Jahren als Mitarbeiterin oder Hauptverantwortliche in verschiedenen Action- und Musical-Camps und in Jugendevents.

Mein Mann wird sich ab dem Sommer der Ausbildung zum Landwirt widmen. Ich darf eine neue Herausforderung anpacken und im Rahmen der Jugendarbeit in Schüpfen meine wichtigste Freizeitbeschäftigung zu meinem Beruf machen. Es ist mir ein Anliegen, dass junge Leute gefördert werden, dass für sie eine Möglichkeit geschaffen wird, wo sie ihre Begabungen investieren und ausleben können und dass ein Raum existiert, wo sie Gemeinschaft erleben können.

Ich freue mich auf viele erlebnisreiche, fröhliche und entspannte Momente mit den jungen Menschen in Schüpfen, auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern und Behörden und vor allem darauf, euch alle kennen zu lernen.

GINGGEE
LÄÄRI

Wur von mues i?
Wem isch Wichtacht
Mia isch längritge
Was?!
gite mit
wote hei
ie Wende isch mit daa?
Inun' rups He!
Schule

Ein **TANZTHEATERPROJEKT** unter der Leitung von:
FÉLIXBÜHLERKATHARINAGALLATIREGULADUMÉRIUMARTINLIENHARD
präsentiert von den Kindern der Primarstufe Schöpfen mit
ihren Lehrerinnen und Lehrern.

AUFFÜHRUNGEN:
Donnerstag, 6.6.2013 Freitag, 7.6.2013 Samstag, 8.6.2013
Start jeweils um 19.30 Uhr auf dem Pausenplatz der Primarstufe
19.00 Uhr: Einführung für Interessierte im Mostikeller

Weitere Infos unter: www.ginggelaeri.ch

SCHÜPFEN



Primar- und Tagesschule
Ziegelried

Neue Lehrpersonen und Schulleitung an der Primar- und Tagesschule Ziegelried

Mein Name ist **Andrea Kurmann**. Seit dem 1. Februar dieses Jahres bin ich als Teilpensenlehrkraft der 3. bis 6. Klasse und noch zu einem kleinen Teil als Betreuerin an der Primar- und Tagesschule Ziegelried angestellt. Nach meiner Ausbildung, welche ich 2004 abgeschlossen habe, war ich unter anderem im Tagesheim Thun und an der Gesamtschule auf dem Kapf in Eggwil tätig. Ich habe meinen neuen Arbeitsort, die Schülerinnen und Schüler, verschiedene Eltern und das Kollegium nun schon etwas kennengelernt und bin sehr glücklich über meine neue Stelle.

Michael Abt

Mit Erfahrung in verschiedenen Berufsfeldern und nach sechs Jahren als Klassenlehrer an einer 5. und 6. Klasse im Seeland zog es mich und meine Familie weiter weg. Für das Bildungsministerium in Namibia arbeitete ich während drei Jahren in der Lehrerweiterbildung und Organisationsentwicklung. Seit Februar 2013 habe ich nun die Schulleitung der Primar- und Tagesschule Ziegelried inne und unterrichte an deren Mittelstufe im Teilpensum. Mit einem wunderbaren Team, an einem guten Ort und mit gefreuten Kindern zu arbeiten, erfüllt mich.

Ursprünglich aus dem Kanton Solothurn stammend, wohne ich nun mit meiner Frau und unseren drei Kindern in Biel.





Skilager im Diemtigtal

Die Ziegelriedschule verbrachte vom 4. bis 8. März 2013 ein schönes und unfallfreies Skilager im Diemtigtal. Traumhafte Schneebedingungen und eine gute Lageratmosphäre prägten diese Woche.

Ein lustiges Erlebnis im Skilager

Alles verschwindet

Ich war mit Lion, Valentin, Elias und Lars im Zimmer. Dann passierte etwas Unglaubliches: Zuerst verschwanden meine Hausschuhe. Ich fand meine Hausschuhe unter Valentins Bett. Danach verschwand mein Pingpongschläger. Ich fand ihn ebenfalls unter Valentins Bett. Mein Pingpongschläger verschwand noch mal und kam in Janis Zimmer wieder hervor. Die Handschuhe sind auch verschwunden. Ich habe dann aber gemerkt, dass ich sie letzte Nacht in den Helm gestopft habe. Die Finken verschwanden in der Nacht auch noch. Etwa drei bis vier Mal vielleicht, vielleicht sogar bis fünf Mal in der Woche. Dann hatte ich endlich alles zusammen.

mb, 3. Klasse

Klimapioniere auf dem Schüpberg

Klimapioniere ist ein Projekt von Swisscom, Solar Impulse und myclimate. Es wird eine Impulslektion kostenlos angeboten, wenn man im Anschluss an die Lektion ein Projekt realisiert. Einen ganzen Morgen gestaltete Frau Spori zum Thema «Klima und Energie». Am Ende des Morgens sammelten wir eigene Projektideen. Einige Stimmen von uns Klimapionieren zu unseren eigenen Projekten findest du hier:

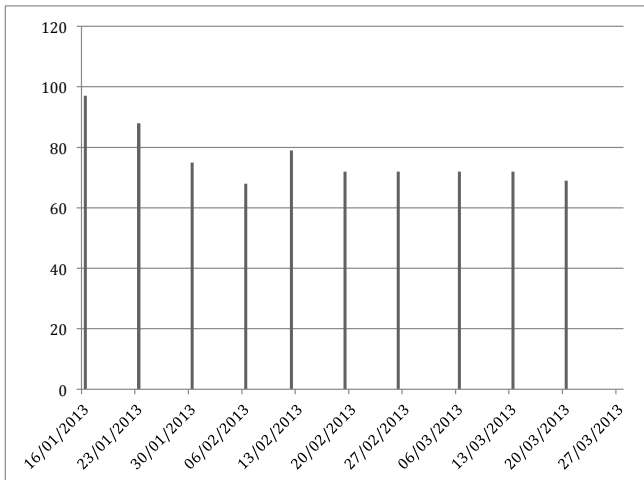
Projekt 1 Medienkonsum reduzieren

Eine Woche lang hat jede/r SchülerIn den eigenen Medienkonsum notiert. Wie viele Minuten an welchem Medium. Ab der zweiten Woche versucht nun jede/r, die Minuten an den Medien zu reduzieren. Dazu hat sich jedes ein Ziel gesetzt. z.B eine Woche ohne Compi, 10 Minuten weniger pro Tag...

Projekt 2 Strom sparen

Wir achten bewusst darauf, in der Schule weniger Strom zu verbrauchen. Jeden Mittwoch lesen wir den Stromzähler ab und überprüfen so, wieviel wir in der letzten Woche eingespart haben.

Stromverbrauch Schüpberg-Schule in kW/Woche

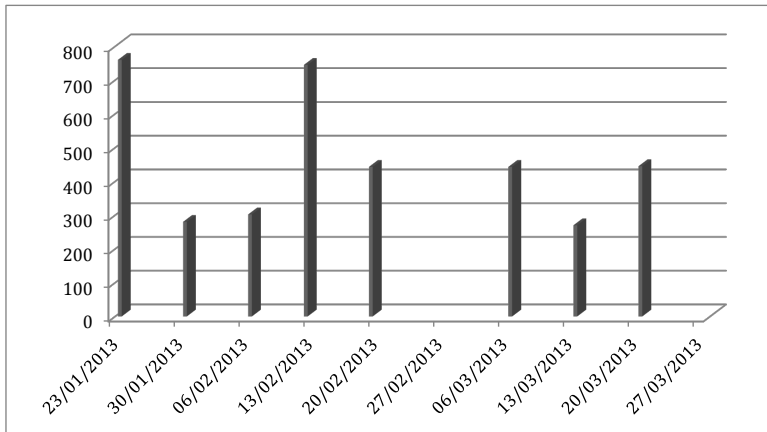


Grafik: Patrick, 7. KI, Jannis, 6.KI und Herr Saier

Projekt 3 Zmittag-Müll reduzieren

Bis jetzt hatten wir drei Mittagessen (wir essen mit Ausnahme vom Mittwoch) in der Schule. Wir achten in den nächsten Wochen darauf, weniger Abfall (Plastikverpackungen, Resten...) zu produzieren. Dazu wiegen wir jeden Mittwochmittag den Abfallsack.

Unser Verpackungs-Abfall in Gramm/Woche



Grafik: Patrick, 7. Kl, Jannis, 6.Kl und Herr Saier

Wir haben Strom gespart indem wir das Licht ausschalteten. Wir sind zusammen zum Stromkasten gelaufen und haben den Stromzähler abgelesen. Mein Ämtli war es, den CD-Player jeden Tag auszuschalten.

Livio, 5.Kl und Florian, 1.Kl

Wir haben das Licht ausgeschaltet wenn wir es nicht gebraucht haben und die Compis haben wir weniger gebraucht. Wir haben den Strom beim Stromzähler abgelesen. Für uns war es gut, weil wir die Umwelt so schützen können.

Yanick, 4.Kl und Luca, 3.Kl

Also, wir haben zum Beispiel weniger «Fertig-Mittagessen» mitgenommen. Wir haben es geschafft, weniger Müll zu machen. Das könnt ihr auf der Tabelle sehen. Zuhause habe ich nicht so daran gedacht.

Lars, 5.Kl

Warum wollen wir weniger Müll produzieren? Weil es für unsere Erde gut ist! Weniger Müll gibt weniger CO₂ und weniger Erderwärmung. Wir freuen uns, wenn ihr auch weniger Müll macht!

Sophie, 6.Kl

Wir haben einen Extra-Zmittag-Müllsack gemacht. Wir haben meistens daran gedacht, das Essen im Tupperware mitzunehmen. Manchmal haben wir es vergessen. Ich finde, ich mache nicht viel Müll zuhause.

Mariano, 6.Kl

Wir haben verschiedene Ämtli gemacht. Zum Beispiel in der Pause das Licht ausschalten. Unser Ämtli war, in der Pause die Fenster für fünf Minuten zu öffnen. Wir haben jeden Mittwoch den Stromzähler abgelesen und mit dem letzten Mal verglichen.

Marco, 4.Kl und Cedric, 5.Kl

Dominik: Ich habe das Licht abgestellt, das war einfach für mich. Ich habe weniger am DS gespielt. Luca: Zuhause weniger Medien zu konsumieren war eher schwierig. Das Ämtli «PC ausschalten» habe ich gemacht.

Luca, 6.Kl und Dominik 2.Kl

Und ausserdem...



DK-Wellness GmbH
Diana König
Höheweg 18
3054 Schüpfen
079 237 80 29
postmaster@dianakoenig.ch
www-dk-wellness.ch

Aktive Wellnesswoche auf dem Bürserberg in Österreich vom 1. bis 7. September 2013

- Unterkunft im Alpinresort Schillerkopf **** Superior Hotel inkl. Halbpension im Doppel-/Einzelzimmer (www.schillerkopf.at)
- Täglich geführte Wassertrainings, Nordic Walking oder Walking sowie Aroha und andere Trainings nach Bedarf durch Diana König
- Preis ab Fr. 920.00 pro Person (mehr siehe www.dk-wellness.ch)

Frühlingskurse in der Wellness Oase in Münchenbuchsee

- Aroha - Ein unkompliziertes Ganzkörpertraining im $\frac{3}{4}$ Takt
- Rückentraining - Das etwas andere Training um den Rücken und seine vielen Hilfsmuskeln zu schulen.
- Well-Balanced - Das Training für Personen die sich nicht durch Leistung und Drill dem Ziel sich im Körper wohl zu fühlen näher kommen wollen.
- Step and Tone - Das etwas andere, anspruchsvolle Circuit-Training.
- Fit-Gym - Das Training mit welchem die Grundkondition gefördert wird.

Aqua-Fit im Sommer in den umliegenden Freibadis

- Montagabend in der Freibadi in Aarberg
- Mittwochmorgen/Abend im Parkschwimmbad in Lyss
- Donnerstagmorgen im Hirzenfeld in Münchenbuchsee
- Donnerstabend in der Freibadi in Schüpfen

Interesse? Fragen? Dann melde Dich doch bitte über einen der diversen oben aufgeführten Kanäle oder schau einfach einmal auf der Homepage rein, Danke!





Januar 2013

Versand von allgemeinen Todesanzeigen in Schüpfen

Bis 2009 wurden üblicherweise alle Einwohner Schüpfens mit einem von den Angehörigen bezahlten, einfachen A5-Blatt über Todesfälle orientiert. Die Post verteilte diese Information in alle Briefkästen. Weil die Verteilung seither wesentlich teurer geworden ist, haben viele Familien auf diesen Versand verzichtet.

Es ist im Interesse einer gut funktionierenden Gemeinde, dass es Mitbürgerinnen und Mitbürgern möglich sein soll, am Leid der Trauernden Anteil nehmen zu dürfen – falls eine Trauerfamilie dies wünscht. Deshalb übernehmen die Einwohner- und die Kirchgemeinde zwei Drittel der Verteilungskosten, so dass ein Versand wie in früheren Jahren möglich ist.

Dieses Angebot gilt für alle verstorbenen Schüpfener Einwohner, ungeachtet von Konfessions- oder Religionszugehörigkeit. Selbstverständlich bleibt es den Angehörigen überlassen, auf einen Versand zu verzichten.

Vorgehen

Abgabe von 1700 A5-Todesanzeigen bei der Poststelle Schüpfen. Die Post verteilt die Anzeigen als A-Post.

Kosten

Der Trauerfamilie, resp. dem Bestattungsunternehmen, werden Fr. 230.- in Rechnung gestellt, die weiteren Kosten übernehmen Einwohner- und Kirchgemeinde je zur Hälfte.

Einwohnergemeinderat Schüpfen

Kirchgemeinderat Schüpfen

Neu in Schüpfen

Kompetente und effiziente Hausverwaltung mit Herz

Suchen Sie eine Hausverwaltung für Ihre Hausgemeinschaft oder Eigentümergemeinschaft,

- auf die Sie sich 100% verlassen können?
- der der persönliche Kontakt vor Ort wichtig ist?
- die die anstehenden Arbeiten effizient und zuverlässig erledigt?
- der das Wohl einer gut funktionierenden Hausgemeinschaft/ Eigentümergemeinschaft am Herzen liegt?

Wir übernehmen für Sie

- die gesamte Administration,
- das Erstellen des Budgets, der Bilanz und der Erfolgsrechnung,
- die Leitung der Versammlung und die Protokollführung,
- die Anstellung und Betreuung des Hauswarts,
- die Vermietungen/mietrechtliche Angelegenheiten,
- und weitere Aufgaben nach Absprache.

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag

- per E-Mail: info@kdr-gmbh.ch
- per Internet: www.kdr-gmbh.ch
- per Telefon: 031 872 03 12

Wir freuen uns auf Sie!

KDR Dienstleistungen GmbH, Dora Andres,
Richtersmattweg 80, Schüpfen

Frienisberger Erlebnistage

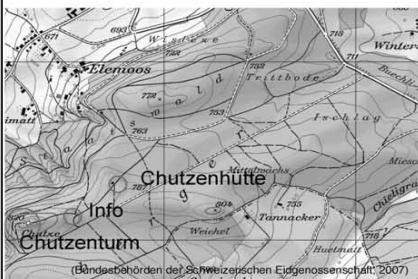
**Samstag & Sonntag, 8. - 9. Juni 2013 von 11 Uhr - 17 Uhr
auf dem Frienisberg**

Outdoor-Erlebnistage für Jung und Alt!

Erleben Sie zwei unvergessliche Tage mit einem originellen, kostenlosen Sportprogramm rund um den Chutzenurm.

Programmangebote:

- Abseilen
- Parkour
- Waldolympiade
- Nordic Walking
- Bike
- Zwergenwald
- Orientierungslauf
- Golf
- Frisbee-Athlon
- Koordinationsparcours



Wetter: Die Angebote finden bei jeder Witterung statt.

Bekleidung: Sportliche, bequeme Kleidung, festes Schuhwerk.

Verpflegung: Festwirtschaft bei der Chutzenhütte.

Anmeldung: Eine Anmeldung ist nicht nötig. Besuche an Einzeltagen möglich.

Website:
<http://www.zssw.unibe.ch/erlebnistage/>

Facebook:
Frienisberger Erlebnistage 2013

Patronat:

**frien
berg
tour
smus**

Verein frienisberg-tourismus
Postfach 131
3045 Melkirch
frienisberg-tourismus.ch

Organisator:

u^b

UNIVERSITÄT
BERN

Institut für Sportwissenschaft

Mit der Unterstützung des Amtes für Wald des Kantons Bern,
Staatsforstbetrieb und dem Verein Chutzenurm



*«Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte.
Süsse, wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land.»*

Ob der Dichter Eduard Mörike, damals, Mitte des 19. Jahrhunderts, wohl eine Frühlingswanderung durch unsere Region machte und zu diesen Zeilen inspiriert wurde? – Sicher ist, der Frienisberg ist aus dem Winterschlaf erwacht und «rüstet auf» in Richtung Frühling und zwar mit Natur pur. Es führen viele Wege kreuz und quer durch, über und um den Frienisberg herum, gerade im Frühling.

Auch wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, den Winter über nichts von uns gelesen haben, so lagen wir gleichwohl nicht im Winterschlaf! Ganz im Gegenteil. Wir haben uns intensiv damit beschäftigt, neue Wege zu suchen und bestehende auszubauen, um Frienisberg-Tourismus noch nachhaltiger «in aller Leute Munde zu bringen.» Spruchreif ist noch nichts. Doch soviel sei schon mal gesagt: Mitglied von Frienisberg-Tourismus zu sein und zu werden wird sich lohnen.

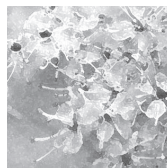
Tipp: Werden Sie schon heute Mitglied.

Über info@frienisberg-tourismus.ch (René Borel, Sekretär) geht das ganz einfach; genauso wie über jaberg-zwahlen@jabergwerk.ch und der Telefonnummer 031 822 15 15 (Heidi Jaberg-Zwahlen, PR und Kommunikation).

Nicht vergessen: Nach wie vor ist unser Interesse an «alten Geschichten» und deren spannendem Drumherum gross; nicht weniger interessiert uns jedoch auch Aussergewöhnliches und Interessantes zum Aufhorchen aus heutiger Zeit. Wie auch immer: 031 822 15 15 wählen oder Heidi Jaberg über Mail oder per Post anschreiben (Alpenstrasse 18, 3045 Meikirch).

*Dem «Frienisberg-Mosaik» fehlen
noch viele farbige Steine.*

In diesem Sinne, bis bald!
Herzlich, der Vorstand von Frienisberg Tourismus



Gemeindeverwaltung Dorfstrasse 17
3054 Schüpfen
www.schuepfen.ch

Öffnungszeiten

Montag	8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen Telefon bedient 8.00 bis 11.30 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	8.00 bis 15.00 Uhr durchgehend

Gemeindeschreiberei und Bauverwaltung

Telefon	031 879 70 80
Fax	031 879 70 99
eMail	gemeindeschreiberei@schuepfen.ch
eMail	bauverwaltung@schuepfen.ch

Finanzverwaltung

Telefon	031 879 70 90
Fax	031 879 70 99
eMail	finanzverwaltung@schuepfen.ch